

Arme erhoffen sich nichts von Wahlen

Frankfurt/Main. Es gibt einen Zusammenhang zwischen Armut und Politikverdrossenheit. Die Zahl der Nichtwähler bei der Bundestagswahl am 27. September war ohne Ausnahme in jenen Regionen, Kommunen und Stadtteilen überdurchschnittlich hoch, in denen besonders viele Menschen von Arbeitslosengeld oder niedrigen Löhnen leben müssen. Das ergab laut Spiegel eine Analyse des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Es sei offensichtlich, »daß sich gerade Langzeitarbeitslose in Deutschland keine Verbesserung ihrer sozialen Lage mehr erhoffen«, sagte der Leiter der Forschungsstelle, Rudolf Martens.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/132879.arme-erhoffen-sich-nichts-von-wahlen.html>